

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 17

Artikel: Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten
Autor: Frei, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

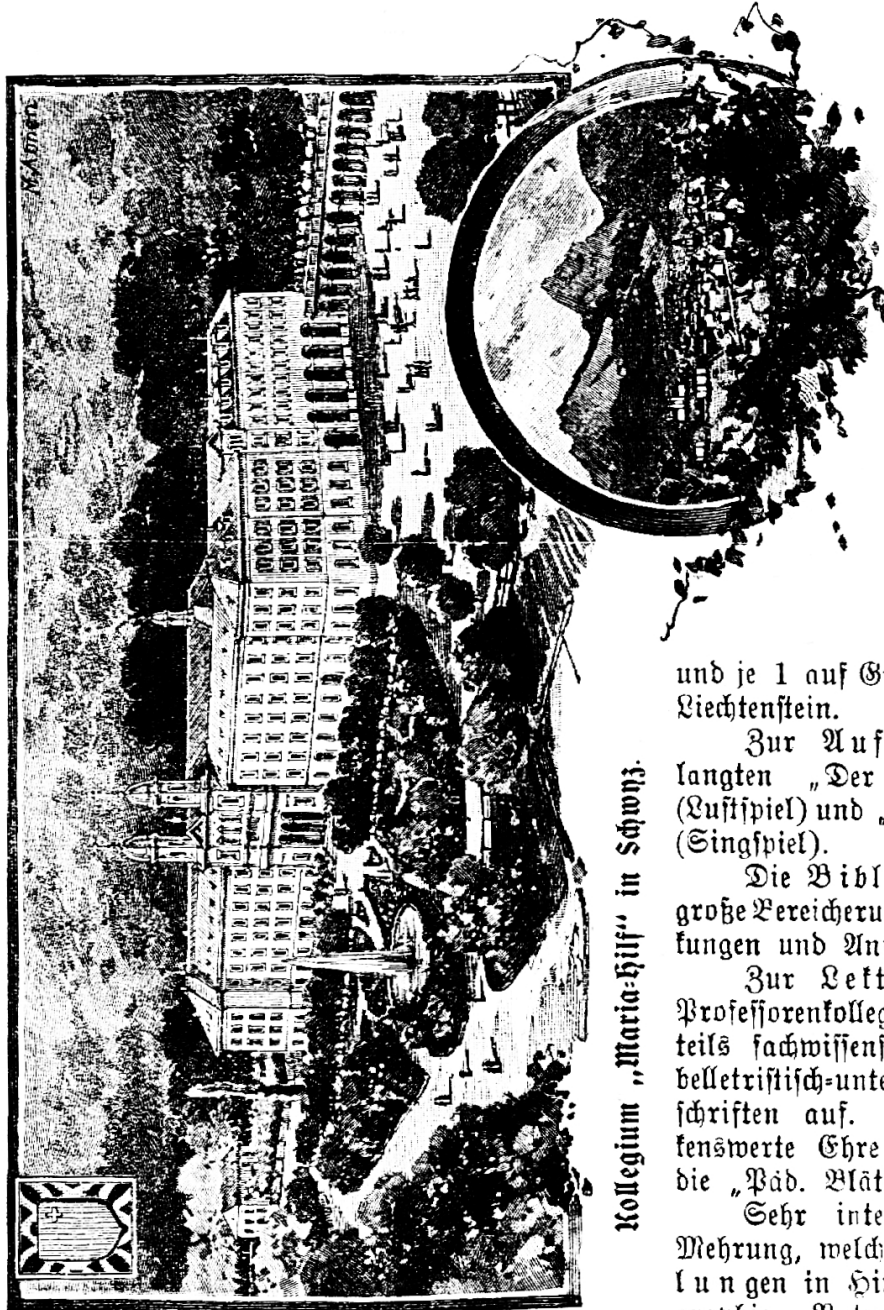
Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

III.

Der 46. Jahresbericht des Kollegiums Maria-Hilf in Schwyz verzeichnet einen Besuch von 314 Vorbereitungss- und Industrieschülern, 173 Gymnasiasten



Kollegium „Maria-Hilf“ in Schwyz.

und Lyzeisten, also eine Totalfrequenz von 487. Im Internate lebten 408, während 79 sich im Externate aufhielten.

Der Heimat nach vertheilten sich die Zöglinge auf 22 Kantone, dann 170 auf Italien, 14 auf Deutschland, 6 auf Oesterreich, 2 auf England

und je 1 auf Griechenland und Liechtenstein.

Zur Aufführung gelangten „Der Zankfüchtige“ (Lustspiel) und „Der Zigeuner“ (Singpiel).

Die Bibliothek erhielt große Bereicherung durch Schenkungen und Anschaffungen. —

Zur Lektüre des titl. Professorenkollegiums lagen 26 theils fachwissenschaftliche, theils belletristisch-unterhaltende Zeitschriften auf. Diese verdankenswerte Ehre genossen auch die „Päd. Blätter“. —

Sehr interessant ist die Mehrung, welche die Sammlungen in Hinsicht auf Geographie, Naturgeschichte und

Warenkunde erfahren haben. —

Die Maturitätsprüfung am Gymnasium bestanden 16, die an der Industrieschule 4 und die kantonale Diplomprüfung als Abschluß der Studien an der merkantilen Abteilung der Industrieschule 9 Schüler. —

Seit dem 9. Dezember 1901 ist der Erziehungsrat des Kantons Schwyz ermächtigt, „alljährlich Maturitätsprüfungen für die Schüler des Kollegiums abzuhalten, welche, nachdem sie die oberste (6.) Klasse der Industrieschule dieser

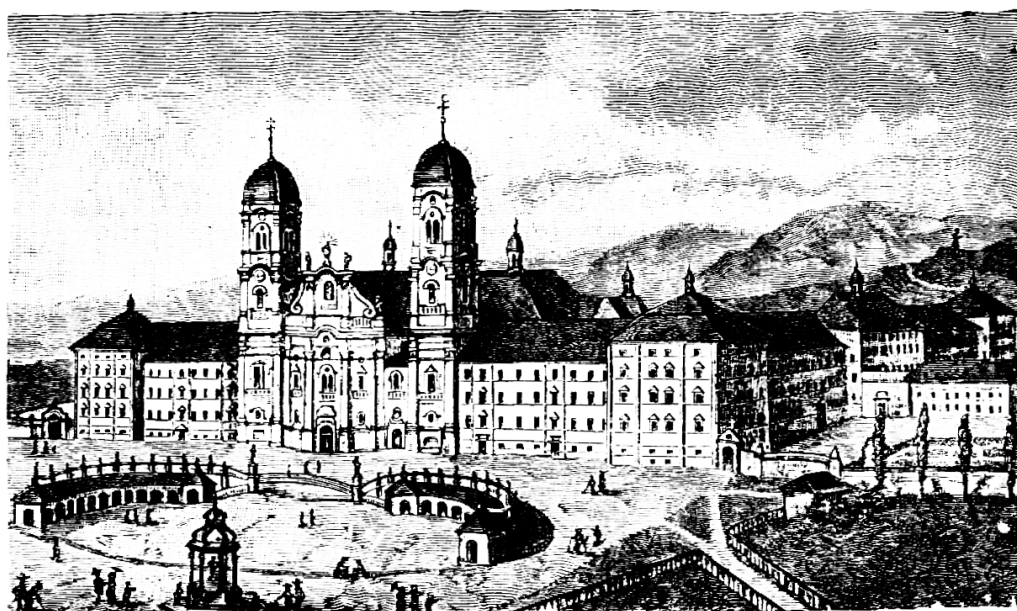
Anstalt durchlaufen haben, das eidgenössische Polytechnikum zu besuchen gedenken.“ Ein Zugeständnis, das der baulich und wissenschaftlich vollauf zeitgemäß aufblühenden Anstalt zu hoher Ehre gereicht und wozu wir der verdienten Leitung und dem Professorenkonvent unsere besten Wünsche entgegenbringen. —

Lehrmittel einheimischer Autoren: Jung: Grundriß der christlichen Sittenlehre; Bourquard: bible illustrée; Montovani: nuovo methodo per la lingua tedesca; Wezel: mein 7. Schuljahr; Jäggi: lateinische Elementargrammatik; Kägi: griechisches Übungsbuch und Schulgrammatik; Schmid und Jeger: Übungsaufgaben fürs Rechnen; Felberer: Anleitung zum praktischen Rechnen; Marty: Geschichte der Schweiz; Waser: Geographie der Schweiz; Plüß: Leitfaden der Naturgeschichte; Egli: Lehrbuch für Kaufleute; Heim und Kühne im Gesang. —

Der Professorenkonvent zählt 21 geistliche und 8 weltliche Herren. —

Auch dieser Katalog enthält die Noten der Schüler. —

Pensionspreis 500 Fr. —



Das Kloster Maria-Einsiedeln.

(Stiftsschule im linken Flügel.)

Töchter-Pensionat St. Klara in Stans. Das Pensionat legte das 35. Schuljahr zurück. Der Haushaltungskurs zählte 12, der Vorbereitungskurs 5, die 3kürsige Realschule 29 und das dreikürsige Lehrerinnenseminar 7 Zöglinge. —

Pensionspreis 400 Fr. — Eintritt um Mitte Oktober und Mitte März.

Die Anstalt will die Töchter in eigens dazu eingerichteten Kursen „mit dem Wesen eines guten Haushaltes nach allen Seiten hin theoretisch und praktisch bekannt machen.“ —

Lehrmittel einheimischer Autoren: Lesebuch für die Sekundarschulen des Kantons Luzern; Rechnen: Rager, Felberer und Fäßler; Buchhaltung: Jakob und Nellen und Zähringer; Geschichte: Wezel; Theoretische Haushaltungskunde: A. Winistörfer. Kirchengeschichte: Wyl. Pädagogik und Methodik: H. Baumgartner. Geographie: Waser. Schweizergeschichte: Marty und Dr. Hürbin. — (Cliché war leider nicht erhältlich.)

Gymnasium und Lyzeum in Maria-Einsiedeln.

Lehrkörper: 25 Patres und 3 Laien.

Lehrmittel einheimischer Autoren: Biblische Geschichte: A. Walther. Arithmetik nach gedrucktem Manuskript. Mathematik nach eigenem Lehrbuche und nach gedrucktem Manuskript. Geometrie in der sechsten Klasse nach P. Rahmund Rehhammer. Religionsphilosophie nach Dittat. Geologie: Leitfaden von P. Martin Gander.

Freisächer: Italienische und englische Sprache, Zeichnen, Kalligraphie, Turnen und Gesang (a. gemischter Chor, b. Männerchor der Internen, c. Männerchor der Externen, d. Feldmusik der Internen; e. Feldmusik der Externen, f. Lyzeums-Musik, g. Musik der Rhetorik).

Schülerzahl: 199 Interne, 72 Externe, ev. 254 Schweizer und 17 Ausländer. Das Lyzeum zählte 46 + 36 Schüler, eine Zahl, durch die dem Lyzeum eine ebenso stille als verständliche Sympathie ausgedrückt ist.

Die Maturitätsprüfung bestanden 27 Zöglinge.

Neuanschaffungen erfuhren das physikalische und Naturalien-Kabinett. —

Ueber die Bretter gingen: Zum Groß-Admiral, (Oper von Alb. Vorhing), Der Tiroler Freiheitskampf von R. Domanig und Lustspiele. —

Die Akademie der Marianischen Sodaliät strebte in zwei Abteilungen (Rhetoriker und Lyzeisten) unter Leitung von Professoren die freiere allgemeine Fortbildung an.

Beginn des neuen Schuljahres: 9. Oktober.

Die beigegebene wissenschaftliche Arbeit von Dr. P. Damian Bud ist rein fachmännischer Natur, betitelt: „Ein Beitrag zur vergleichenden Anatomie des Durchlüftungssystems der Pflanzen.“

Dieselbe hat in Berufskreisen bereits vollste Anerkennung gefunden.

Cl. Frei

Die Erziehung in Rücksicht auf die Anlagen und Talente.

Gar vielfach ist man heute der einseitigen Anschauung, mit möglichst zahlreicher Schaffung von Spezialklassen für Schwachsinrige und mit möglichst minutiöser Ausgrübelung und Ausscheidung der Schwachbegabten aus der Zahl der Normalen sei der Übelstand, daß in der Schule ein großer Prozentsatz der Lernenden bei allem Eifer es nicht zur Erreichung eines sog. Minimalmaßes im Wissen bringt, gänzlich beseitigt. Dem Streben nach Spezialklassen in angedeutetem Sinne alle Anerkennung, aber den Hoffnungsbogen nur nicht zu hochgespannt, wer sich vor folgenschweren Enttäuschungen bewahren will. Man hat beispielsweise s. B. da von der Einführung der Sonntagschule, dort von der Einführung eines 7. Schuljahres sich „blaue Wunder“ versprochen und damit den gründlichen Abschluß der Primarschulbildung in sicherste Aussicht gestellt. Die Jahre nach Einführung dieser Postulate führten aber zur Einsicht erlebter Täuschung. Eine gleiche Erfahrung werden uns die